

Kompetenzzentrum für Chancengleichheit
von Mann und Frau im Sport



Bericht über die TeilnehmerInnen an der österreichischen TrainerInnenausbildung

August 2014

Geschlechterverteilung in der TrainerInnenausbildung

Die österreichische TrainerInnenausbildung wird von den vier Bundessportakademien Wien, Graz, Linz und Innsbruck organisiert und setzt sich zusammen aus

- der absolvierten sportartspezifischen InstruktorInnenausbildung
- aus dem TrainerInnengrundkurs (2 Semester; sportartunabhängig) und
- dem Spezialsemester (3.Semester; sportartspezifisch).

Die DiplomtrainerInnenausbildung (Abschluss mit staatlich geprüfte(r) DiplomtrainerIn) stellt nach dem Spezialsemester (Abschluss mit staatlich geprüfte(r) TrainerIn) eine weitere Spezialisierung dar, die allerdings in nachfolgenden Daten ebenso wenig erfasst wird wie die InstruktorInnenausbildung.

Bei den unten genannten Zahlen handelt es sich um Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die an einem Trainergrundkurs oder auch am 3. Semester (Spezialsemester) teilgenommen haben.

Probleme bei der Analyse bereitet die Tatsache, dass viele TeilnehmerInnen lediglich den Trainergrundkurs absolvieren, ohne dann das diesbezügliche Spezialsemester zu besuchen (kein diplomierter Abschluss) bzw. holen dieses erst nach einer längeren Unterbrechung nach.

Die Daten enthalten neben TrainerInnenausbildungen, die dem organisierten Sport zugutekommen, auch TrainerInnenausbildungen für die Exekutive (Polizei, BH,...).

Jahr	Männer	Frauen	Gesamt	Männer in %	Frauen in %
2013	355	93	448	79	21
2012	451	122	573	79	21
2011	288	97	385	75	25
2010	331	96	427	78	22
2009	305	84	389	78	22
2008	409	112	521	79	21
2007	413	87	500	83	17
2006	446	125	571	78	22
2005	163	53	216	75	25

Tabelle 1: TeilnehmerInnen an der österreichischen TrainerInnenausbildung von 2005 – 2013

In den letzten neun Jahren wurden 2012 von Männern die meisten TrainerInnenkurse (451 Männer) besucht, bei den Frauen liegt der Höchstwert im Jahr 2006 bei 125 Teilnehmerinnen. Die wenigsten TeilnehmerInnen fanden sich im Jahr 2005 mit 163 Männern und 53 Frauen (insgesamt 216).

Im Jahr 2005 und 2011 wurde mit 25% der höchste prozentuelle Anteil an Trainerinnen erzielt. Der höchste Männeranteil wurde im Jahr 2007 mit 83% erreicht.

In den Jahren 2005 – 2013 nahmen durchschnittlich 448 TrainerInnen (351 Männer und 97 Frauen) teil, das entspricht einer prozentuellen Aufteilung von durchschnittlich **78% Teilnehmern zu 22% Teilnehmerinnen**. Die absoluten und prozentuellen Werte sind in den nachfolgenden Abbildungen nochmals grafisch dargestellt.

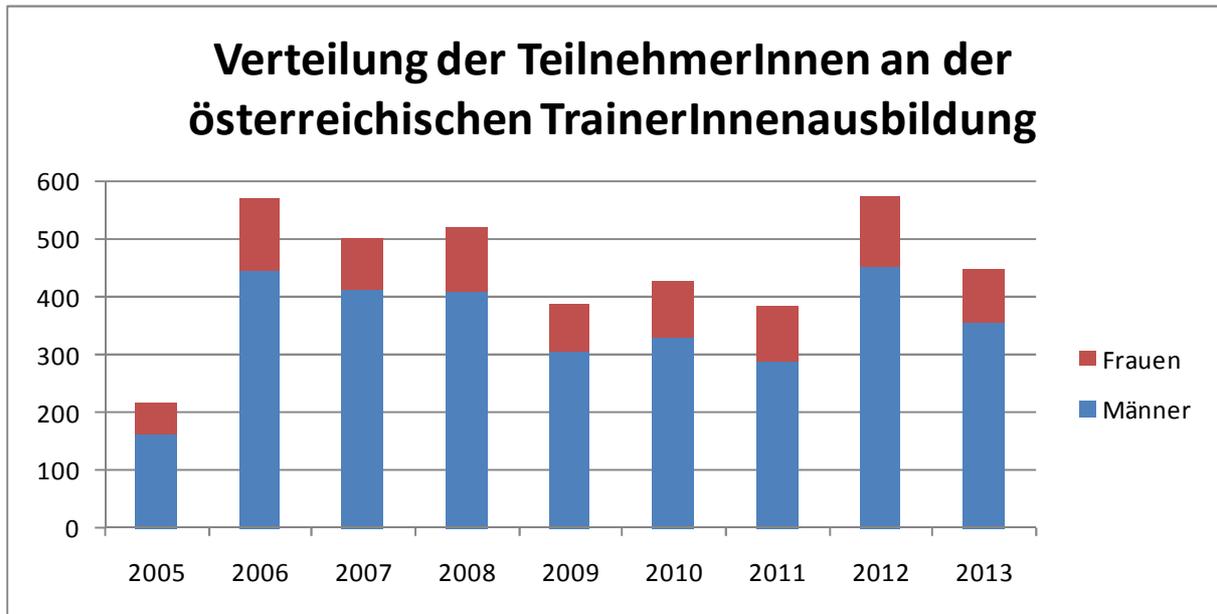


Abbildung 1: Verteilung der TeilnehmerInnen an der österreichischen TrainerInnenausbildung

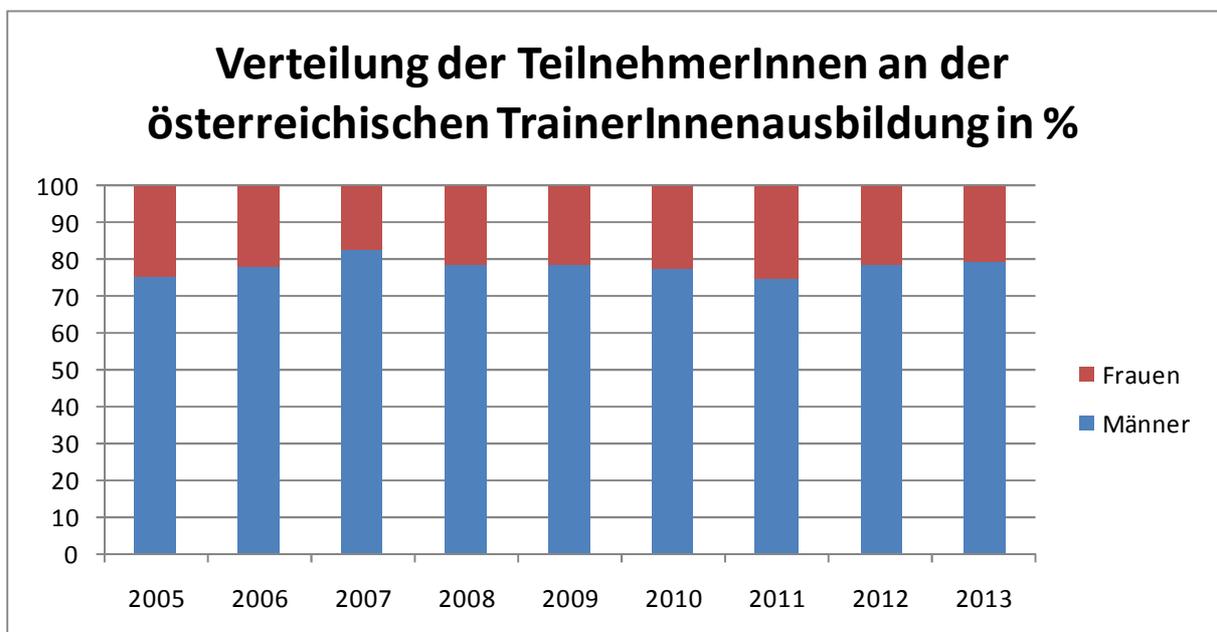


Abbildung 2: Prozentuelle Verteilung der TeilnehmerInnen an der österreichischen TrainerInnenausbildung